

KOSTAU.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK OPPELN. — KREIS KREUZBURG.

Das Rittergut Kostau mit den Vorwerken Beihof und Antonienhof liegt in dem fruchtbaren Prosnathale, an der Chaussee zwischen Pitschen und Kempen, eine Meile von ersterer und zwei Meilen von letzterer Stadt entfernt. Es gehören dazu 3250 Morgen Ländereien und zwar 2000 Morgen Acker, 500 Morgen Wiesen, der Ueberrest theils Nadel-, theils Laub-Wald. Es wird ein sehr lohnender Flachsbaubetrieben und ist auch eine durch den jetzigen Besitzer im Jahre 1857 erbaute Spiritus-Brennerei vorhanden.

So viel bekannt hat Kostau in früherer Zeit der Familie von Frankenberg-Proschlitz gehört, alsdann kam es in den Besitz der Freiherrn von Strachwitz. Von dem Breslau-Brieger-Fürstenthums-Landschafts-Direktor Freiherrn Friedrich von Strachwitz wurde zu Ende des vorigen Jahrhunderts das herrschaftliche Wohnhaus erbaut und hinter demselben ein grosser Garten in alt-französischem Geschmack angelegt. Nach dem Tode dessen Soh-

nes erkaufte Kostau im Jahre 1833 der Landesälteste Hyacinth von Aulock auf Ober-Seichwitz, ein Enkel des Landschafts-Direktors Freiherrn Friedrich von Strachwitz. Von diesem kam es im Jahre 1854 durch Kauf an dessen Sohn, den jetzigen Besitzer, den Kammerherrn und Landesältesten Heinrich von Aulock, der seit bereits längerer Zeit den Wahlkreis Kreuzburg-Rosenberg im Hause der Abgeordneten vertritt.



Nein Orig.-Aufn v. A. Wölfl u. v. Stoweroffsky, ausgef. v. Th. Hartmann, Druck v. Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.